

ALAIN SARDE
RUTH WALDBURGER
PRÄSENTIEREN
EINEN FILM VON
J-L GODARD

NOTRE

 SÉLECTION OFFICIELLE 
FESTIVAL DE CANNES
2004

MIT
SARAH ADLER
NADE DIEU
RONY KRAMER
J-CH. BOUVET
JUAN GOYTISOLO
MAHMOUD DARWICH
GEORGE AGUILAR
LETICIA GUTIERREZ
FERLYN BRASS
J-P. CURNIER
PIERRE BERGOUNIOUX
GILLES PECQUEUX



MUSIQUE

AB SEPTEMBER IM KINO

PRODUCTION AVVENTURA FILMS - PERIPHERIA - FRANCE 3 CINÉMA - CANAL PLUS - VEGA FILM - TSR - REGIO - DFI - SUCCÈS CINÉMA

DIRECTION ARTISTIQUE A-M MIÉVILLE - MÉMOIRE ELIAS SANBAR - CENTRE ANDRÉ MALRAUX SARAJEVO

IMAGE JULIEN HIRSCH - SON FRANÇOIS MUSY - DOLBY SR - DTS

VEGA
DISTRIBUTION

 France
Culture

NOTRE MUSIQUE

EIN FILM VON JEAN-LUC GODARD

Drei Teile:

Königreich 1 – Die Hölle

Königreich 2 – Das Fegefeuer

Königreich 3 – Das Paradies



Die Hölle, mit einer Dauer von ca. 7 bis 8 Minuten, setzt sich aus unterschiedlichen Kriegsbildern zusammen, die weder einer chronologischen, noch einer historischen Reihenfolge folgen. Flugzeuge, Panzer, Kriegsschiffe, Explosionen, Geschützfeuer, Hinrichtungen, Menschen auf der Flucht, verwüstete Landschaften, zerstörte Städte, usw. Das Ganze in schwarz/weiss, wie auch in Farbe. Die Bilder verlaufen stumm, begleitet von vier kurzen Kommentaren und vier Klaviersätzen.

Das Fegefeuer, Dauer ca. 1 Stunde, spielt im heutigen Sarajewo – eine der Märtyrerstädte – anlässlich der «Europäischen Buchmesse». Man nimmt an Konferenzen teil, aber auch an Gesprächen im engeren Kreise, bei denen es um die Notwendigkeit der Poesie geht, dem Blick, den man von sich selber oder vom anderen hat, um Palästina und Israel, u.a. Teil nehmen daran reale, wie auch fiktive Personen. Der Besuch der im Wiederaufbau begriffenen Brücke von Mostar symbolisiert die Wechselwirkung zwischen Schuld und Verzeihen.

Das Paradies, ca. 10 Minuten, zeigt eine junge Frau – die man bereits im zweiten Teil wahrgenommen hat – wie sie, nachdem sie sich geopfert hat, ihren Frieden an einem Strand findet, der an einem Gewässer liegt, das von amerikanischen Marinesoldaten bewacht wird.

«Notre musique eine brillante Reflexion über den Krieg, die Bilder, die Literatur und natürlich das Kino.»

Der Bund

«Jean-Luc Godard, der grosse Philosoph des Kinos, legt mit Notre musique einen brillanten filmischen Essay vor.»

St. Galler Tagblatt

PRODUZENTEN

ALAIN SARDE, RUTH WALDBURGER

SCHAUSPIELER

SARAH ADLER, NADE DIEU, RONY KRAMER, GEORGES AGUILAR, LETICIA GUTIERREZ, FERLYN BRASS, SIMON EINE, JEAN-CHRISTOPHE BOUVET, ELMA DZANIC, JUAN GOYTISOLO, MAHMOUD DARWICH, JEAN-PAUL CURNIER, PIERRE BERGOUNIOUX, GILLES PECQUEUX

KAMERA

JULIEN HIRSCH, JEAN-CHRISTOPHE BEAUVALLET

TON

FRANÇOIS MUSY, PIERRE ANDRÉ, GABRIEL HAFNER

PRODUKTIONSLEITUNG

JEAN-PAUL BATTAGGIA, ZYBA GALIJASEVIC

ART DIRECTOR

ANNE-MARIE MIÉVILLE

MUSIK

JEAN SIBELIUS, ALEXANDER KNAIFEL, HANS OTTE, KETIL BJORNSTAD, MEREDITH MONK, KOMITAS, GYORGY KURTAG, VALENTIN SILVESTROV, PETER TSCHAIKOWSKI, TRYGVE SEIM, ARVO PÄRT, ANOUAR BRAHEM, DAVID DARLING (ECM, MANFRED EICHER)

PRODUKTION

AVVENTURA FILMS, PERIPHERIA, FRANCE 3 CINÉMA, VEGA FILM, CANAL PLUS, TÉLÉVISION SUISSE ROMANDE, DFI, SUCCÈS CINÉMA

VERLEIH

VEGA DISTRIBUTION

SCHWEIZ/FRANKREICH - 2004 - 1H20 - 35MM - FARBE - 1:1,66 - DOLBY SR-DTS



Sélection Officielle – Hors Compétition – Festival de Cannes, 2004

